

2. Schlösser/ vnd Dörffer so Pfarckirchen haben / in acht gehalten hab /
darmit man dester bequemer vnd füglicher weise / vntziren möchte.
Denn man findet grosse Kirchspiel / die sehr viel Dörffer innen halten /
als mein vormals benachbartes / das Schmeditische hat wol XXIII.
Dörffer vnd Edelleut höfe / von welchen nicht mehr als das Dorff
Schmeditten / Cameramt / vnd ein Juncker hoff / gesetzt sein worden /
vnd so forchtin auch in anderen Kirchspielen / denn sonst hette es gar
zu gros vnd vnbequem müssen werden. Vnd ist dennoch gleichwol
dis Land zuuohren / viel ein herlicher Land gewesen / sonderlichen bey
Herrn Winrici Kniprods / vnd anderer Noemenster gezeiten / bis auff
den grossen vnd einheimischen Krieg / so in das 13. Jahr gewehret / da
viel mehr Schlösser vnd Dörffer / besser besetzt sein gewesen / Denn
szunder findet man noch gar viel wüster Schloßberge / viel wüster
Dorffstette / vnd auch die Dörffer viel geringer / Denn vor dem grossen
Kriege / hat ein Pauer auff vier Huben gewonet / vnd gleichwol sich
wol beholffen / szunder mus er zwo auff das aller wenigste / ja auch
wol 3 oder 4. Huben haben / kan noch kaum sich behelffen / das also wo
zuuohren 3. oder 4. Pauen gewesen / kaum einer jetziger zeit ist / ohne
was sonst gar nicht besetzt ist / vnd wüst ligt. Mein voriges
Kirchspiel / so zwar nicht gros ist / das ist die helffte wüst vnd vnbesetzt /
denn vier Dorffstette ganz wüst liegen / da kein Mensch auff wonet /
was ist sonst in anderen Dörffern solches Kirchspiels vnbesetzt.
Ist nun dis Land zu dieser zeit noch so ein herlich Land / was mus es
denn für ein köstliches vnd herliches Land zu jener zeit gewesen sein.

Was aber für vnkosten / mühe vnd arbeit die Preusche Landta-
fel gekostet hat / weis vnd gleubet auch niemand / der nicht darbey vnd
mit vmb gewesen ist.

Förderung
der preu-
sche Ma-
pen.

Versicherung
heit.

Den vnkosten aber / hette ich nicht den zweinzigsten teil konnen
ausstehen / aber solches hat man den mehrten teil zudanken / vnserm
gnädigen Herrn / Marggraff Albrecht Friderichen / dem jetzigen blö-
den Herrn / der mir nicht allein fuhr vnd kost / in seiner S. G. Lande /
darüber gegeben : Sondern auch Leute auff den Emptern / mir zuor-
denen lassen / die mir die Grenzen / vrsprung der Flusser / die See / wüste
Schloßberge / vnd was mehr von nöten gewesen ist / aus seiner S. G.
befehl / haben zeigen müssen / vnd wo von S. S. G. mir solche förde-
rung nicht geschehen / were es vnmöglich gewesen / solches also zuma-
chen. So weis ich auch etlichen vom Adel / vnd anderen versten-
digen Leuten / so mir behülfflich vnd dienstlich zu diesem Werck gewesen
sein / fleissigen danck. Das Bischtumb Neilsperg / so mitten im
Herzogthum Preussen ligt / ein teil des Preusserlandes ist / vnd nicht
ausen kan gelassen werden / hab ich auff meinen Beutel vnd vnkost müs-
sen besichtigen / so viel ich kont vnd mocht / denn ob ich wol S. Dht. vor-
schristten hatte / kont ich doch wenig fördernis erhalten / die beste hülffe
theten mir die vnsern aus dem Fürstenthumb / sonderlich Herr Georg
von Künheim / der Mülheusischen Kirchen Lehnherr. Also gieng es mir
vmb Danzig in Berdern / darumb ichs zu fuß besichtigen musie / so viel
ich konte / dorffte mich darzu / wol eines solchen bey vielen nicht eüssen /
denn sie sich grosser fahr besorgeten / sonderlich weil damals der König
Heinricus aus der Kron zu Polen wider nach Franckreich sich begeben
hatte.

Was ich